

Mitteilungsblatt

der **Gemeinde Roden**
mit Gemeindeteil **Ansbach**



Ausgabe: 07/2026

24.07.2026

Die Feuerwehr Roden zieht um!



Am 27.06.2026 bezog die Freiwillige Feuerwehr Roden ihr neues Domizil im neuen Feuerwehrgebäude im ehemaligen Redelbach-Anwesen.

**Wir wünschen der Freiwilligen Feuerwehr alles Gute –
kommt immer gesund von Euren Einsätzen zurück!**

Termine (ohne Gewähr)

05.09.2026	SpVgg Waldzell-Ansbach	Stammtisch
13.09.2026	Eine-Welt-Team Roden / SJG Ansbach	Hoffest / 12. Ösber- Gonserlauf
16.09.2026	SpVgg Waldzell-Ansbach	Altpapiersammlung
19.09.2026	FFW Ansbach	Federweißerabend
20.09.2026	PG Maria-Patronin von Franken	Sternwallfahrt
26.09.2026	FFW Roden	Fahrzeugweihe
27.09.2026	FFW Roden	Fahrzeugweihe

Dienststunden der Gemeindeverwaltung

Rathaus Roden Donnerstag 17.00 – 19.00 Uhr
☎ 09396/349 Oberdorfstraße 21, 97849 Roden

Gemeindekanzlei Ansbach Dienstag 17.00 – 19.00 Uhr
☎ 09396/865 Dorfstraße 9, 97849 Roden-Ansbach

Internet www.roden.de
gemeinde@roden.de

Mitarbeiter im Bauhof Heiko Pfeufer: 0152 09569242
Florian Nätscher: 0160 94473670
Christian Möhler: 0160 99720708

Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld

☎ 09391/6007-0 Montag 08.00 – 12.00 Uhr & 13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr & 13.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr & 13.30 – 17.30 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
Internet www.vgem-marktheidenfeld.de
E-Mail Amtsblatt amtsblatt.roden@vgem-marktheidenfeld.de

Sommerpause im Rathaus vom 03.08.2026 - 04.09.2026!

Die Amtsstunden entfallen im Zeitraum vom 03.08.2026 - 04.09.2026!

In dringenden Fällen ist der Bürgermeister telefonisch erreichbar.

Wir wünschen Euch allen schöne Sommerferien.

Viele Grüße aus dem Rathaus!

Regelmäßige Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern bietet auch in diesem Jahr wieder regelmäßige Sprech- tage für Bürgerinnen und Bürger an.

Aufgrund von Umbauarbeiten am Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft werden die Sprechtage vo- rübergehend verlegt. Die Beratungen finden in dieser Zeit im **Rathaus der Stadt Marktheidenfeld, Luitpoldstr. 17, 97828 Marktheidenfeld**, statt.

Eine vorherige Terminvereinbarung ist zwingend erforderlich.

Termine können weiterhin in der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr unter der Tel. Nr. 09391/6007-106 und unter Angabe der Sozialversiche- rungsnummer vereinbart werden.

Zur Beratung sind gültige Ausweispapiere mitzubringen.

Sprechtag des Bauamtes des Landratsamtes Main-Spessart

Ab April 2026 finden die Bauamtssprechtage für die VG Marktheidenfeld im Rathaus der STADT MARKTHEIDENFELD – Luitpoldstraße 17 - statt.

Nach vorheriger **Terminabstimmung** erfolgt - parallel zu der o. a. Sprechzeit - auch eine Beratung durch den Klimaschutzbeauftragten/Energieberater des Landkreises.

Kontakt: Michael.Kohlbrecher@Lramsp.de, Tel.: 09353/793 1725.

Nächstes Mitteilungsblatt

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde erscheint voraussichtlich in der **34. Kalenderwoche 2026**.

Gewünschte Veröffentlichungen sind bis spätestens **Mittwoch, 12.08.2026** an die Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld zu mailen.

E-Mail: amtsblatt.roden@vgem-marktheidenfeld.de

Selbstablesung der Wasseruhren

Zum **30. Juni 2026** sind wieder alle Haus- und Gartenwasserzähler für die Jahresabrechnung der Wasser- und Kanalgebühren abzulesen.

Alle Abnehmer werden **ab dem 26. Juni 2026** durch ein Schreiben von der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld aufgefordert, ihren Wasserzähler abzulesen und den Zählerstand, im Rahmen der unten aufgeführten Möglichkeiten, **spätestens bis zum 14. Juli 2026**, abzugeben.

Die Abnehmer werden gebeten, wenn möglich, die Option zu nutzen, ihren Zählerstand einfach, bequem und zeitsparend **online** zu übermitteln. Dies ist auch per **QR-Code** möglich.

Es ist ebenfalls möglich, den Zählerstand per Fax, E-Mail oder telefonisch mitzuteilen.

Alternativ kann der Zählerstand auf der jeweiligen Ablesekarte eingetragen werden, welche im o. g. Schreiben enthalten sein wird.

In diesem Fall ist die ausgefüllte Ablesekarte **spätestens bis zum 14. Juli 2026** bei der Gemeinde Roden oder direkt bei der Verwaltungsgemeinschaft, Petzoltstraße 21 in Marktheidenfeld, zurückzugeben.

Sollte bis zum **14. Juli 2026** kein Zählerstand gemeldet worden sein, wird der Verbrauch anhand des Vorjahres geschätzt.

GEMEINDE RODEN

A l b e r t

1. Bürgermeister

Protokoll Bürgerversammlungen am 23./24.06.2026

Am 23.06.2026 fand die Bürgerversammlung in Ansbach statt; am 24.06.2026 in Roden. Es waren jeweils zwischen 50 und 60 Bürger anwesend.

Bürgermeister Johannes Albert berichtete von Zahlen, Fakten und Ereignissen im vergangenen Jahr, und erläuterte die Planungen für die kommenden Jahre.

In der anschließenden Diskussion wurden folgende Punkte durch die Bürger angesprochen:

Fragen im OT Ansbach:

Wiesenuernengräber: Auf die Frage, wo die Wiesenuernengräber platziert werden sollen, erklärte der Bürgermeister, dass der geplante Standort auf der Wiese im oberen Bereich, Nähe der Mauer, angedacht ist. Es kam die Bitte zur Sprache, den Standort nochmals zu überdenken – manche Bürger/innen fänden den Bereich vor der Aussegnungshalle passender. Der Standort soll nochmals im Gemeinderat besprochen.

Sonderinvestitionsprogramm des Bundes: Für was wird die Gemeinde die Förderung aus dem Sonderinvestitionsprogramm in Höhe von 140.000 EUR ausgeben, und kann die komplette Summe in ein Objekt / Baumaßnahme fließen? Wie wird der Betrag zwischen Roden und Ansbach aufgeteilt?

Bürgermeister J. Albert erklärt, das Geld wird unter anderem für die aktuellen Investitionen (Feuerwehrhaus Roden; Dorfgemeinschaftshaus Ansbach) genutzt werden. Die Gemeinde hat genug Maßnahmen in Planung, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden müssen.

Bullenstall: Wie ist der Sachstand am Bullenstall? Der Bullenstall ist teilweise ausgeräumt, so Bürgermeister J. Albert. Die Umsetzung der geplanten Maßnahmen soll durch die Ortsvereine ausgeführt werden. Die Frage nach geplanter Inbetriebnahme der stillgelegten Wasserleitung verneint der Bürgermeister, diese soll nicht wieder in Betrieb genommen werden. Der Bullenstall soll künftig als Lagermöglichkeit für alle Ortsvereine genutzt werden.

Alter Bauhof sowie altes FF Haus Roden: Was hat die Gemeinde mit den in Kürze leer werdenden Räumlichkeiten in Roden vor? Sollen diese weiter unterhalten werden, oder veräußert werden? Der Gemeinderat muss sich darüber noch Gedanken machen, so Bürgermeister J. Albert.

Schmiedsgasse: Gegen den alten Bescheid des Landratsamts hat der Eigentümer Klage eingereicht. Das Landratsamt hat inzwischen einen neuen Bescheid erlassen, wir müssen abwarten. Der Sachverhalt liegt in der Hand des Landratsamts.

750jähriges Jubiläum OT Ansbach: 2029 feiert der OT Ansbach sein 750jähriges Bestehen. Gibt es dazu ein Jubiläumsfest? Ein Fest kann in Absprache mit den Ortsvereinen geplant werden, so Bürgermeister J. Albert.

Spende OT Ansbach: Für was wird die Spende eingesetzt, die die Gemeinde erhalten hat? Ein Teil wird für die Sanierung des Friedhofskreuz und Bildstock verwendet. Weiterhin soll das Energiekonzept des DGH optimiert werden, erklärt der Bürgermeister.

Es wird darüber diskutiert, ob der Verwendungszweck der Spende, nämlich diese zugunsten der Bevölkerung des OT Ansbach und nicht für Pflichtaufgaben der Gemeinde zu verwenden, nicht im Widerspruch steht zur geplanten Energieoptimierung des DGH. Die drei technischen Projektleiter erklären, dass die geplante Maßnahme mit dem/den Spendern abgestimmt sind und dass darüber keine weitere Diskussion gewünscht ist. Alle geplanten Maßnahmen kommen der Allgemeinheit der Bürger des OT Ansbach zugute.

Baugebiet: Die Bevölkerung in Ansbach veraltet, weil die jungen Leute in Ansbach keine Bauplätze bekommen und wegziehen. In Roden ist nun das zweite Baugebiet in Folge geplant, während in Ansbach das letzte Baugebiet vor über 35 Jahren errichtet wurde.

In Ansbach gibt es noch ca. 10 unbebaute Plätze aus privater Hand, die jedoch leider nicht verkauft werden, erklärt Bürgermeister J. Albert. Hochspannungsleitung, Gasleitung und die Aussiedlerhöfe erschweren die Gestaltung eines neuen Baugebiets. Auch eine Erweiterung des Baugebiets an der Zehntkufe lässt sich ohne Druckerhöhungsanlage nicht verwirklichen, so Paul Sendelbach.

2. Bürgermeister Hans-Ulrich Bürgel ist ein Fan der innerörtlichen Entwicklung. Jedes neue Baugebiet zieht das Leben aus dem Ort heraus. Eigentlich sollte man verstärkt auf Leute zugehen, die freie Bauplätze haben, diese zu veräußern, damit die innerörtliche Entwicklung vorangetrieben wird und der Ortskern so belebt bleibt.

Gibt es einen Bauwert für ein neues Baugebiet, fragt ein Bürger. Er ist der Meinung, das Problem leerstehender Bauplätze löst sich biologisch von alleine. Mögliche Erben wohnen nicht im Ort, und keiner will sich um etwas kümmern, sodass die Chance gegeben ist, dass sich die Situation verbessert.

Treppe im Dorfgemeinschaftshaus: WC-Anlagen sind durch die Treppe schwer zu erreichen. Über das Thema wurde im Gemeinderat bislang nicht gesprochen.

Straßenschilder: Manche sind nicht mehr lesbar und sollten ausgetauscht werden.

Straßenbeleuchtung: Viele Straßenlampen sind zugewachsen. Bürgermeister J. Albert kümmert sich darum, dass die Eigentümer / Anlieger angeschrieben werden.

Reinigungssituation Dorfgemeinschaftshaus Saal: Wie ist die Reinigungssituation im Dorfgemeinschaftshaus geklärt? Es war einmal im Gespräch, einen Reinigungsroboter anzuschaffen für den Saal. Johannes Albert: Für die Sauberhaltung des Saals ist nach seinem Sachstand die SJG zuständig. Seit einigen Jahren reinigen die KIGA Reinigungskräfte 1 x pro Monat den Saal. Es soll zwischen Bürgermeister und SJG ein Reinigungsplan erstellt werden, wer wann für die Reinigung zuständig ist.

Wie hoch ist der Wasserverlust der Gemeinde Roden? Bürgermeister J. Albert erkundigt sich und gibt die Zahl in der nächsten Gemeinderatssitzung bekannt, sie wird dann in der Niederschrift abgedruckt.

Windkraftanlagen Roden: Wie konnte es so aus dem Ruder laufen, dass sich seit fast einem Jahr in diesem Thema nichts mehr tut? Können die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden? Seitens der Energie liegt kein Verschulden zugrunde, so Bürgermeister J. Albert.

Protokoll der Bürgerversammlung: Das Protokoll der Bürgerversammlung soll im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlicht werden.

Hochbehälter: Gibt es dazu schon nähere Planungen zur Sanierung der Hochbehälter, und wurde der Gemeinde eine Frist auferlegt? Nein, so J. Albert. Die Planung bzgl. Sanierung oder Neubau obliegt dem Gemeinderat in den nächsten Jahren.

Das Gesundheitsamt hat auf eine erforderliche Sanierung hingewiesen, so Bürgermeister J. Albert, jedoch ohne Frist. Die Begehung durch das Gesundheitsamt erfolgt alle paar Jahre in einem festgesetzten Rhythmus.

Fragen im OT Roden:

Verkehrssituation Hauptstraße: Kann man bitte die Geschwindigkeitsmessungen in regelmäßigen Abständen im Gemeindeblatt veröffentlichen? Die Geschwindigkeitskontrollen und Geschwindigkeitsanzeigen bringen nicht die gewünschten Erfolge, die zu einer sicheren und lärmreduzierten Verkehrssituation führen. Bürgermeister J. Albert: Diese Anfrage wird seitens des Ordnungsamtes rechtlich geprüft.

Wie möchte die Gemeinde das Queren der Hauptstraße für Kinder und ältere Mitbürger sicherstellen? Was unternimmt die Gemeinde hinsichtlich des Verkehrslärms der 7 Tage und 24 Stunden die Woche besteht hervorgerufen durch die schlechte Fahrbahnsituation und nicht eingehaltenen Geschwindigkeiten?

Bürgermeister J. Albert: Es handelt sich um eine Staatsstraße; Straßenbaumaßnahmen liegen in der Hand des Staatl. Bauamts. Die Sanierung der Ortsdurchfahrt ist in mittlerer Zukunft geplant. (Eine Querungshilfe kann vermutlich im Zuge der Sanierung mit bedacht werden). Seitens der Gemeinde werden regelmäßig Geschwindigkeitsmessungen durch die Kommunale Verkehrsüberwachung geführt. Es wäre lediglich eine Erhöhung der Messzeiten möglich.

Erdverkabelung Hauptstraße: Wann geht es mit der Erdverkabelung durch Bayerwerk weiter? Bürgermeister J. Albert: Die Erdverkabelung beginnt vsl. in KW 26.

Warum wurde eine Sperrung durch das LRA nicht verlängert? In Stadelhofen wurde es doch auch einfach um zwei Monate erweitert. Hat die Stadt Karlstadt da näher zum LRA mehr Gewicht als Roden? Bürgermeister J. Albert: Die Zuständigkeit der Genehmigungen von Sperrungen auf dieser Straße (da Staatsstraße) liegt beim Landratsamt. Diese werden nach dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit erteilt oder versagt; es ist keine Einflussnahme möglich.

Soll der provisorische Bauhof von der ausführenden Firma am ehemaligen Brunnen bis zur Fortführung der Arbeiten bleiben? Auch wenn die Arbeiten erst mit Umsetzung der

Kanalarbeiten in 5-10 Jahren erfolgen? Bürgermeister J. Albert: Nein, die Baufirma wird nach Beendigung der Arbeiten die Lagerfläche wieder räumen.

Baugebiet Roden: Das geplante Baugebiet Oberdorfstraße ist an dieser Stelle mit Einschränkungen und Auflagen behaftet. Hier stellt sich die Frage, ob die Gemeinde hinsichtlich der geringeren Nachfrage nach Bauplätzen, hohen Baukosten und der anstehenden Kanalsanierung sich ein solches Projekt leisten kann? Bürgermeister J. Albert: Welche Einschränkungen, die an anderer Stelle nicht auch greifen? Anfragen sind vorhanden, man kann als „ersten Bauabschnitt“ die nördliche Zeile verkaufen (Straße schon vorhanden) und mit diesen Einnahmen die Baumaßnahme vorfinanzieren. Dann eigentliche Umsetzung.

Erhalt Feuerwehrgerätehaus Oberdorfstraße: Einige Bürger in Roden sind für den Erhalt des Feuerwehrgerätehauses und der Schützenwiese für öffentliche Veranstaltungen. Durch das neue Feuerwehrhaus gibt es zwar neue Räumlichkeiten aber nicht in dem Ambiente und dort ist kein Dorfmittelpunkt wie an der Oberdorfstraße. Deshalb stellt sich die Bitte an die Gemeinde das Feuerwehrgerätehaus an Ort und Stelle zu erhalten! Somit würde der Ortsteil Roden wie in Ansbach mit dem Dorfplatz einen Treffpunkt haben der schon in der Vergangenheit durch verschiedene Veranstaltungen der Rodener Vereine rege genutzt wurde. Bürgermeister J. Albert: Soweit das Baugebiet kommt, sollte das Gerätehaus langfristig entfernt werden. Im BPlan wird ein Bereich für öffentliche Veranstaltungen vorgesehen. Das Feuerwehrhaus ist als solches keine Räumlichkeit für öffentliche Veranstaltungen.

Windpark Roden: Wie ist der aktuelle Stand vom Windpark? Wie ist der Stand der gerichtlichen Auseinandersetzung der Energie? Welche Einnahmen pro Windrad generiert die Gemeinde von den auf Gemeindegebiet und auf Privatgrund stehenden Windrädern? Werden von der Energie schon Leistungen gezahlt? Wieso wurde von Seiten der Gemeinde noch einmal mit der Energie verhandelt? Wurden die versprochenen Leistungen der Energie von 150000€ bis 200000€ pro Windrad vom Windpark Lonero, an die betroffenen Kommunen, verhältnismäßig an Roden angepasst?

Bürgermeister J. Albert: Es wird weiterhin auf eine Genehmigung durch LRA gewartet. Selbes gilt für gerichtliche Auseinandersetzung Energie und Gemeinde. Thematik Einnahmen wurde ausreichend behandelt. Einnahmen ab Baubeginn.

Gehwege in der Siedlung: Die Gehwege in der Siedlung in Roden werden wieder bemängelt. Das ist in der Gemeinde bekannt und wird mittelfristig umgesetzt, gibt Bürgermeister J. Albert bekannt.

Rohrbrüche: Wer repariert die Rohrbrüche in der Gemeinde, da es unter den Gemeindearbeitern keinen offiziellen Wasserwart gibt.

Bürgermeister J. Albert erklärt, einer unserer Gemeindearbeiter darf offiziell diese Arbeiten durchführen. Weiterhin hat die VG einen Abwassermeister eingestellt, langfristig ist geplant, hier auch im Bereich der Wasserversorgung tätig zu werden. Der Mitarbeiter soll langfristig in den Gemeinden diese Arbeiten überwachen.

Vorentwurf Baugebiet: Der Acker, den die Gemeinde von Privat für das geplante Baugebiet getauscht hat, ist in der Planung nur mit 3 Bauplätzen versehen, was ein Bürger sehr dürrftig befindet.

Auf der Fläche ist im Plan unter anderem ein Regenrückhaltebecken vorgesehen, erklärt Bürgermeister J. Albert

Die Fläche eines bereits bebauten Privatgrundstücks ist im neuen Vorentwurf nicht mehr vollständig im Bebauungsplan enthalten. Ein Bürger ist der Meinung, die Fläche muss wie zuvor auch vollständig in den Planungsentwurf integriert werden, da er der Meinung ist, für die komplette Fläche bereits Erschließungsbeiträge gezahlt zu haben.

Bürgermeister J. Albert prüft das.

Der Festplatz soll eigentlich ja bleiben, doch wie soll das mit den neuen Grundstückseigentümern geklärt werden, dass dort Veranstaltungen stattfinden dürfen?

Die Fläche wird als ländliches Dorfgebiet genutzt und als öffentliche Fläche im BPlan gewidmet und festgelegt, erwidert Bürgermeister J. Albert.

Abwasser im Fränkbach: Bei dem Abwasser, das in den Fränkbach gelaufen ist, handelte es sich um eine verstopfte Drosselklappe. Das Problem wurde leider trotz dass es bei Bürgern bekannt war, nicht an die Gemeinde gemeldet. Nach Bekanntgabe wurde das Problem umgehend durch den Bauhof beseitigt.

Kabelverlegungsarbeiten Hauptstraße: Warum wurde man nicht eher informiert, was an der Hauptstraße los ist? BGM wusste das auch erst seit vergangener Woche Donnerstag. Der Zeitraum war vorher noch offen.

Bänke im Ortsbereich Roden: Am alten Wasserhäuschen und am Kist standen früher Bänke. Warum sind sie nicht mehr aufgestellt? Es wäre schön, wenn sie wieder aufgestellt würden und ein Abfalleimer dazu errichtet wird. Bürgermeister J. Albert hört nach.

Belästigung durch Hunde: Die Belästigung durch Hunde nimmt extrem zu. Die Hunde sch... alles zu und bellen ohne Ende. Was unternimmt die Gemeinde?

2. Bürgermeister H.-U. Bürgel: das Problem mit den Hunden liegt in der Regel am Ende der Leine. Er selbst habe kürzlich jemanden angesprochen.

1. Bürgermeister J. Albert lässt das durchs Ordnungsamt prüfen.

Ein Bürger merkt an, es wurden ja in den vergangenen Jahren auch Bürger gebissen. Dazu laufen bereits Verfahren, erklärt der Bürgermeister.

Können Mülleimer für Hundekotbeutel aufgestellt werden - es gibt doch Systeme, bei denen keiner in Berührung mit dem Inhalt kommt. Ein Bauhofmitarbeiter erklärt, die Mülleimer müssen ausgeleert und der Müll muss im geschlossenen Auto abtransportiert werden.

Spielplatz in Roden: An den Eingängen soll eine Gasdruckfeder / automatischer Türschließer angebracht werden.

Brunnen am Bauhof und am FF Haus Sind die Pumpbrunnen funktionsfähig? Nein, diese gehen aktuell nicht. Der Bürgermeister lässt das vom Bauhof prüfen. Der Brunnen am Bauhof ist ans öffentliche Wassernetz angeschlossen, wenn der im Winter nicht abgestellt wird, geht

die Pumpe kaputt, so ein ehemaliger Bauhofmitarbeiter. Der Bürgermeister klärt den Sachverhalt mit dem Bauhof.

Flurbereinigungsweg (Verlängerung zum Kist): Geschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt mit Schild, die Fahrzeuge dort fahren aber sehr viel schneller.

Geschwindigkeitsmessung Hauptstraße: Ein Bürger stellt die Messwerte in Frage. Die Geräte werden regelmäßig digital ausgewertet, man müsse sich darauf verlassen, so der Bürgermeister.

AUS DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 15.06.2026

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 05.06.2026

Die Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 05.06.2026, öffentlicher Teil, wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt

Abstimmungsergebnis:
Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

TOP 2 Vorstellung zukünftiges Energiekonzept für das Dorfgemeinschaftshaus

Im vergangenen Jahr hat die Gemeinde Roden eine sehr großzügige Spende in 6stelliger Höhe erhalten, die für gemeinnützige Zwecke im Ortsteil Ansbach eingesetzt werden soll.

Neben kleineren Investitionen (Sanierung Friedhofskreuz etc.) soll die Ertüchtigung der Energieversorgung und Heizung des Dorfgemeinschaftshauses als Hauptprojekt realisiert werden.

Als technische Projektleiter planen und betreuen Paul Sendelbach, Bernhard Arnold und Matthias Lang die geplante Maßnahme und erläutern das angedachte Konzept.

Es wurden Daten zum aktuellen Wärme- und Energieverbrauch gesammelt und ausgewertet. Ein Ingenieurbüro wurde zu Rate gezogen, welches auch die Statik des Dorfgemeinschaftshauses geprüft hat.

Daraus ergeben sich folgende Ziele:

- zur Deckung des Strombedarfs und zur weitgehend autarken Heizung des Gebäudes wird eine PV Anlage vorgesehen
- die beiden alten Ölheizungen sollen durch eine Wärmepumpe, kombiniert mit Heizstäben, ausgetauscht werden
- die Warmwasserboiler im Kindergarten sollen durch Durchlauferhitzer ersetzt werden
- die Außenfassade soll partiell mit wenig Zusatzaufwand gedämmt werden. Schwachstellen sollen isoliert und beschädigte Stellen saniert werden

Voraussetzung für die Ausführung ist, dass beide Gewerke – Heizungstausch und PV-Anlage – gemeinsam geplant und in Betrieb genommen werden.

Geplante Finanzierung durch die Spende:

- PV Anlage samt Akku-Speicher
- Wärmepumpenanlage und Zubehör im Heizungsraum
- Entsorgung der Heizöl-Erdtanks
- Arbeitskosten der Fachfirmen

Eigenleistung durch Ortsvereine und freiwillige Helfer:

- Schlütze klopfen, Vorbereitungsarbeiten,...

Unterstützung durch die Gemeinde bzw. SJG:

- Herrichten des Heizungsraums (Wände, Boden)
- Kleinere Außenarbeiten

Erwartungen der Projektleiter an die Gemeinde:

- Der Strom-Überschuss aus der PV Anlage soll den Nutzern des Dorfgemeinschaftshaus kostenlos zur Verfügung gestellt werden (z. B. SJG,...). Der Strom, der zugekauft werden muss, soll zum Preis des Versorgers weiterverrechnet werden.
- Notwendige Details sollen mit den jeweiligen Nutzern (Ortsvereine, SJG,..) besprochen und abgestimmt werden

Hausmeister:

- Ein verantwortlicher Hausmeister soll zeitnah bestimmt werden und als verantwortliche Person die Inbetriebnahme begleiten, um sich von Anfang an einzuarbeiten.

Während eines Rundgangs um das Gebäude und in den Heizungskeller werden die Problemstellen aufgezeigt.

Beschluss:

Im Gemeinderat besteht Einverständnis, das Projekt wie vorgestellt voranzutreiben.

Abstimmungsergebnis:
Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

TOP 3 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Umbau der bestehenden Straßenbeleuchtung - Beratung und Beschlussfassung über das aktuelle Angebot von Bayernwerk

Der Gemeinderat beschließt, die Arbeiten zur Erdverkabelung in der Hauptstr. 56-73 an die Fa. Bayernwerk Netz GmbH zu einem Angebotspreis i. H. v. 24.088,34 € brutto zu vergeben.

Sanierung und Restaurierung Friedhofskreuz Ansbach - Beratung und Beschlussfassung über das 2. Nachtragsangebot

Der Gemeinderat erteilt die Freigabe zum 2. Nachtragsangebot der Fa. Haupt für die Lasurarbeiten am restaurierten Friedhofskreuz Ansbach in Höhe von 3.189,20 € brutto.

TOP 4 Informationen und Anfragen

TOP 4.1 Altkleider- und Glascontainer

Leider werden die Altkleider- und Glascontainer nicht mehr so häufig geleert. Sollten die Container voll sein, ergeht die Bitte an alle Bürger, ihre Wertstoffe wieder mitzunehmen und erneut zu bringen, wenn die Container leer sind.

Altglas und Kleidersäcke, die neben den Containern stehen, tragen nicht unbedingt zu einem ansprechenden Ortsbild bei.

TOP 4.2 Bürgerversammlung

Am Dienstag, 23.06.2026 findet die Bürgerversammlung in Ansbach statt; am Mittwoch, 24.06.2026 dann in Roden. Themen, die seitens der Gemeinderäte angesprochen werden sollen, können an den Bürgermeister herangetragen werden.

TOP 4.3 Brennholzbestellung

Der Brennholzbestellschein für die Saison Winter 2026/2027 ist nun online, die Bestellungen können ab sofort bei der Gemeinde abgegeben werden.

TOP 4.4 Kommunale Wärmeleitplanung

Die Startphase des Projekts „Kommunale Wärmeleitplanung hat nun begonnen, informiert Bürgermeister Johannes Albert.

AUS DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 13.07.2026

TOP 1	Ortstermin zur Besichtigung der geplanten Wiesenurnengräber bzw. alternative Standorte auf beiden Friedhöfen
--------------	---

Beim Ortstermin an den Friedhöfen Ansbach und Roden zeigt der Bürgermeister dem neuen Gemeinderatsmitgliedern, welche Standorte das vorherige Gremium für die Wiesenurnengräber festgelegt hat.

Friedhof Ansbach:

Der vorherige Gemeinderat hat als Standort die Wiese im oberen Bereich an der Mauer definiert. In der Bürgerversammlung wurde der Wunsch geäußert, die Urnengräber stattdessen im unteren Bereich auf der Wiese vor der Aussegnungshalle zu platzieren.

Als mögliche Standorte werden die freien Gräber (Treppe runter, links); die Wiese im oberen Bereich; die Wiese unten rechts vor der Aussegnungshalle; sowie die Wiese unten links vor der Aussegnungshalle genannt.

Bezüglich des Standorts schlägt Linus Weyer vor, die Bürger darüber abstimmen zu lassen. Dieser Vorschlag findet Zustimmung im Rat. Ein entsprechender Vordruck soll im nächsten Mitteilungsblatt abgedruckt werden.

Friedhof Roden:

Hier wurde als Bereich für die Wiesenurnengräber die Wiese vor der ersten Grabreihe in Richtung Aussegnungshalle vom alten Gemeinderat beschlossen, auch die amtierenden Ratsmitglieder zeigen sich einverstanden.

TOP 2	Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 15.06.2026
--------------	---

Die Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 15.06.2026, öffentlicher Teil, wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 3	Beteiligung als Träger öffentlicher Belange bez. Außenstarts und -landungen mit einem Motorgleitschirm in Roden auf den Grundstücken Fl.Nr. 736, 737, 2331 und 2332 (Gemarkung Roden)
--------------	--

Ein Bürger beantragt für seine Person die Erteilung einer luftrechtlichen Erlaubnis gemäß § 25 LuftVG für Außenstarts und -landungen mit einem Motorgleitschirm auf den Grundstücken Flurnummern 736, 737 (Start) und Flurnummern 2331, 2332 (Landung) in der Gemeinde sowie Gemarkung Roden.

Laut der Mitteilung des Luftamts Nordbayern (Regierung Mittelfranken), lassen sich Motorschirme nur schwer in den Flugbetrieb vorhandener Flugplätze integrieren, so dass das Interesse des Antragstellers auf ein eigenes Fluggelände nachvollziehbar ist. Bei der Bewertung des Vorhabens darf von sehr geringen Abmessungen in der Größenordnung jeweils 70m x 70m benötigter Flächen ausgegangen werden. Der Flugbetrieb erfordert diese Flächen als grasbewachsen Grund (ohne Versiegelungen), welcher allenfalls gemäht werden muss. Der Freizeitbetrieb am Tage lässt keine hohen Emissionswerte erwarten.

Das Luftamt Nordbayern beabsichtigt, das gemeindliche Einverständnis vorausgesetzt, die Erlaubnis für zunächst ein Jahr unter erforderlichen Auflagen "auf Probe" zu erteilen. Nachfolgende Erlaubnisse hätten eine maximale Geltungsdauer von vier Jahren. Alle Erlaubnisse würden stets widerrufbar unter Vorbehalt weiterer Auflagen erteilt und basieren stets auf der (erneuten) Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.

Von Seiten der Verwaltung wird das Vorhaben ebenfalls als grundsätzlich unkritisch angesehen, auf folgende Thematik sollte jedoch geachtet werden:

- Die Einbringung von Betriebsmitteln in das Erdreich ist zwingend zu verhindern, insb. eine Betankung auf den Flächen sollte ausgeschlossen werden.
- Um die Startflächen sind verschiedene Biotope, diese dürfen durch den durchgeführten Flugbetrieb nicht beeinträchtigt werden, insb. ist beim Zubringen des Motorgleitschirms hierauf zu achten.
- In ca. 100 m-Entfernung zum Landeflächengrundstück verläuft die 20kv-Freileitung, hierauf ist zu achten.
- Sowohl bei der Start- als auch bei der Landefläche sind Brandbekämpfungsmittel vorzuhalten, sodass Entstehungsbrände bekämpft werden können.
- Der Flugbetrieb ist nur innerhalb der Zeiten von 06:00 – 22:00 Uhr zugelassen.

Beschluss:

Die Gemeinde Roden hat gegen die Erteilung einer luftrechtlichen Erlaubnis gemäß § 25 LuftVG für Außenstarts und -landungen mit einem Motorgleitschirm auf den Grundstücken Flurnummern 736, 737 (Start) und Flurnummern 2331, 2332 (Landung) in der Gemeinde sowie Gemarkung Roden keine grundsätzlichen Einwendungen.

Auf folgende Thematik sollte jedoch geachtet werden:

- Die Einbringung von Betriebsmitteln in das Erdreich ist zwingend zu verhindern, eine Betankung auf den Flächen ist ausgeschlossen.
- Um die Startflächen sind verschiedene Biotope, diese dürfen durch den durchgeführten Flugbetrieb nicht beeinträchtigt werden, insb. ist beim Zubringen des Motorgleitschirms hierauf zu achten.
- In ca. 100 m-Entfernung zum Landeflächengrundstück verläuft die 20kv-Freileitung, hierauf ist zu achten.
- Sowohl bei der Start- als auch bei der Landefläche sind Brandbekämpfungsmittel vorzuhalten, sodass Entstehungsbrände bekämpft werden können.
- Der Flugbetrieb ist nur innerhalb der Zeiten von 06:00 – 22:00 Uhr zugelassen.

Ergänzung auf Wunsch des Gemeinderats:

Der Beschluss hat nur Gültigkeit für die antragstellende Person

Die Gemeinde Roden ist nach Ablauf der Probezeit von 1 Jahr erneut zu beteiligen

**Abstimmungsergebnis:
Ja 8 Nein 4 Anwesend 12**

TOP 4	Antrag auf finanzielle Beteiligung für eine bevorstehende Reparaturmaßnahme an der Kirchendecke sowie an der Orgel in St. Cyriakus
--------------	---

Nachfolgender TOP wurde bereits in der Sitzung vom 13.10.2025 behandelt und zurückgestellt

Mit Schreiben vom 22.09.2025 beantragt die Kath. Kirchenstiftung St. Cyriakus einen finanziellen Zuschuss bez. der bevorstehenden Reparaturmaßnahmen an der Kirchendecke sowie der Orgel.

Dem Antrag war ein Kostenangebot (ohne Datum) der Fa. Mainfränkischer Orgelbau aus Karlstadt/Stetten in Höhe von 23.163,29 EUR beigelegt. Im Antragschreiben der Kirchenverwaltung werden zu erwartende Gesamtkosten von ca. 24.000,00 EUR aufgeführt.

Bei vergleichbaren Anträgen der Kirchenverwaltung wurden in der Vergangenheit regelmäßig bis zu 30 % der angefallenen Kosten als freiwilliger Zuschuss an die Kirche, ohne Anerkennung einer Rechtspflicht, in Aussicht gestellt.

Der Gemeinderat wird um Beratung und Beschlussfassung gebeten.

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt den Antrag der Kath. Kuratie St. Cyriakus und gewährt hinsichtlich der beabsichtigten Reparaturmaßnahmen einen freiwilligen finanziellen Zuschuss in Höhe von 30 % der anfallenden Kosten, höchstens jedoch 7.200,00 EUR, ohne Anerkennung einer Rechtspflicht.

**Abstimmungsergebnis:
Ja 12 Nein 0 Anwesend 12**

TOP 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der Sitzung vom 15.06.2026 wurden nichtöffentlich folgende Beschlüsse gefasst:

Abschluss eines Grüngutverwertungsvertrages

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss des Grüngutverwertungsvertrages mit RETERRA Humuswerk Main-Spessart GmbH & Co.KG zu. Der Bürgermeister wird ermächtigt den Vertrag zu unterzeichnen.

Ausschreibung des Jahres-LV für Rohrbrüche und Kleinmaßnahmen

Das wirtschaftlichste Angebot zur der Ausschreibung zur Vergabe des Jahres-LV ab dem 01.07.2026 hat die Fa. Miet-Service Breiltgens aus Karbach abgegeben. Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die Fa. Breiltgens.

TOP 6 Informationen und Anfragen

Bürgermeister Johannes Albert informiert, der Platzregen vergangene Woche hat teilweise Wasser aus dem Kanal in die Häuser zurück gestaut. Es wurden Befürchtungen von Bürgern geäußert, dass das mit dem geplanten Baugebiet Oberdorfstraße noch mehr wird.

Der Gemeinderat hat vergangenes Jahr eine hydraulische Berechnung des Abwassernetzes in Auftrag gegeben, mit der mögliche Schwachstellen aufgezeigt werden können.

Weiterhin weist der Bürgermeister darauf hin, dass jeder Grundstückseigentümer für die Verhinderung von Rückstau aus dem öffentlichen Netz selbst verantwortlich ist (sog. Rückstauklappen).

Gemeinde Roden

mit Gemeindeteil Ansbach



Abgabe bis spät. 31.08.2026 bei der Gemeinde Roden

Nach dem 31.08.2026 werden keine Bestellungen mehr angenommen!

Name / Vorname:
Straße / Hausnr.
PLZ / Wohnort, Ortsteil
Telefon Nr.:

Von der Gemeinde auszufüllen:
Eingangsdatum / lfd. Nr.

/

Brennholzanfrage 2026/2027

☐ Industrieholz lang (Polter in Raummeter = Rm = Ster)

Bedarf in Rm	Sorte	Preis je Rm
	Buche (Esche, Ahorn)	46,00 €
	Eiche	40,00 €
	Nadelholz	26,00 €

☐ Durchforstungslos (Stangenlos) im Selbsterwerb

Bedarf in Rm	Sorte	Preis je Rm
	Laubholz	25,00 €

☐ Reisiglos (keine Versteigerung)

Bitte bei Herrn Paul Jannek melden: 0175 / 6573111

Preise sind zuzüglich der gesetzlichen MwSt. von 5,5 %. Höchstabgabemenge 15 Rm je Haushalt. Es kann nicht garantiert werden, dass der komplette Bedarf bereitgestellt werden kann. Ein Anteil von bis zu 50 % Fremdholz (andere Baumarten) ist zu akzeptieren, wobei die Abrechnung nach tatsächlich erhaltener Holzarten erfolgt. Preise zuzüglich der gesetzlichen MwSt. von 5,5 %. Bei Vergabe werden Ortsbürger bevorzugt behandelt.

Hinweis: Aufarbeitung des Holzes im Wald ist nur Personen mit gültigem Kettensägenschein gestattet!

Ort, Datum und Unterschrift